

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1897-1898**

27.12.1897



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 27. Dezember 1897.

Neunte Vorstellung außer Abonnement.

Zum Vorteil der Pensions-Anstalt des Großh. Hoftheaters.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in drei Akten nebst einem Vorspiel. Mit autorisirter theilweiser Benutzung der Idee und einiger Originallieder aus J. Victor v. Scheffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Reßler.

Musikalische Leitung: Albert Gortler. Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen des Vorspiels:

Werner Kirchhofer, Stud. jur.	Ferdinand Jäger.
Conradin, Landsknechttrumpeter und Werber.	Karl Nebe.
Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz.	Wilh. Guggenbühler.
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität	Rudolf Bösch.
Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellerknechte.	

Ort der Handlung: Das Heidelberger Schloß. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper:

Der Freiherr von Schönau	Fritz Blant.
Marie, dessen Tochter	Aurelie Noë.
Der Graf von Wildenstein.	Wilhelm Beher.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin.	Christine Friedlein.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Hans Bussard.
Werner Kirchhofer	Ferdinand Jäger.
Conradin	Karl Nebe.

Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Volk. Dechant und Kapläne. Bürgermeister und Rathsherren von Säckingen. Fürst-Nebstiffin und Edelbarnen des Hochstifts. Landsknechte. Die Wirthin „zum güldenen Knopf“ in Säckingen. Dorfmusikanten.

Ort der Handlung: In und um Säckingen. Zeit: 1650.

Vorkommendes Ballet.

Akt 1. **Bauerntanz**,
Akt 2. **Mai-Idylle**. Pantomime mit Tanz, } arrangirt von Paula Bayz.

Personen des Ballets und des Zuges beim Maifeste:

Der König Mai	Ida Dietrich.
Prinzessin Maiblume	Paula Bayz.
Prinz Waldmeister	Marie Schoder.
Frühlingsengel, Kobolde, Waldteufel, Maifäser, Libellen und Laubfrösche.	

Ragen.
Winger und Wingerinnen.
Küfer.
Der Vater Rhein; Main und Stein.
Nüdesheimer, Diebfrauen, Steinberg.
Johannisberger, Dombachant, Marcobrunner.
Hymannshausen, Mofelblümchen, Forster.
Jäger.

Markgräfler, Nahe, Scharlachberger.
Der Feinschmecker mit zwei Mohren.
Der Koch mit Gefolge.
Spanischer Ritter mit Dame.
Der Mann mit dem Kater.
Knaben und Mädchen.
Landsknechte.
Schloßbewohner. Diener.

Die große Pause findet nach dem ersten Akte statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: halb 6 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon = Fremdenloge	I. Abt. 6 Mk. —	Sperrsitze	I. Abt. 4 Mk. —	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 Mk. 20 Pf.
II. " 5 Mk. —	II. " 3 Mk. —	II. " 3 Mk. —	4. Rang Seite	II. " — Mk. 80 Pf.	
Parterre = Fremdenloge	I. " 4 Mk. —	Parterre-Logen	I. " 3 Mk. 50 Pf.	I. " — Mk. 80 Pf.	
II. " 3 Mk. 50 Pf.	II. " 3 Mk. —	II. " 3 Mk. —	II. " 2 Mk. 50 Pf.	II. " — Mk. 60 Pf.	
Logen 1. Rang	I. " 5 Mk. —	2. Rang Seite	I. " 3 Mk. —	2. Rang Stehplatz	2 Mk. —
II. " 4 Mk. —	II. " 2 Mk. 50 Pf.	II. " 2 Mk. 50 Pf.	II. " 2 Mk. 50 Pf.	3. Rang Seite Stehplatz	— Mk. 60 Pf.
Balkon	I. " 5 Mk. —	3. Rang Mitte	I. " 2 Mk. 50 Pf.	4. Rang Mitte Stehplatz	— Mk. 50 Pf.
II. " 4 Mk. —	II. " 2 Mk. —	II. " 2 Mk. —	II. " 1 Mk. 50 Pf.	4. Rang Seite Stehplatz	— Mk. 40 Pf.
2. Rang Mitte	I. " 4 Mk. —	3. Rang Seite	I. " 1 Mk. 50 Pf.		
II. " 3 Mk. 50 Pf.	II. " 3 Mk. 50 Pf.	II. " 1 Mk. 20 Pf.	II. " 1 Mk. 20 Pf.		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den Vorstellungen, die in dem in den Zeitungen veröffentlichten Wochenspielfplan angekündigt sind, findet bis längstens 5 Uhr Nachmittags des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages an Werktagen jeweils von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags zum Kassenspreise zuzüglich 35 Pf. Vorverkaufsgebühr für jede Karte statt. — Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgebühr (i. o.) sowie das Porto für Antwort an die Vorverkaufsstelle des Großh. Hoftheaters einzufenden.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Vorstellungstage von 11 bis 1 Uhr Mittags und an der Abendkasse statt.

Nach Schluß des Vorverkaufes bzw. der Tageskasse werden die daselbst gelösten Eintrittskarten nicht mehr zurückgenommen.

Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 28. Dezember. Abteilung B (Gelbe Abonnementskarten). 29. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Alár**. Romantische Oper in einem Vorspiel und drei Akten. Dichtung und Musik von Géza Graf Zichy. Deutsch von Victor Léon.

Bekanntmachung.

Die Abonnementskarten für das dritte Quartal (31. bis mit 45. Abonnements-Vorstellung) wollen von jetzt an, jeweils in der Zeit von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags, auf der Hoftheater-Kanzlei (früher Vorwerbkbureau) an Werktagen in Empfang genommen werden.

Diejenigen Abonnementskarten, die bis zu den nachbenannten Tagen nicht abgeholt sind, werden den verehrlichen Abonnenten gegen Erhebung des Abonnementsbetrages und einer Ganggebühr von 20 Pfennig für jede Karte in deren Wohnungen zugestellt und zwar:

für die Abonnements-Abteilung B und C von Montag den 3. Januar 1898 früh an,
A von Mittwoch den 5. Januar 1898 früh an.
Karlsruhe, den 15. Dezember 1897.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.